

Ein Ausflug ins Schlaraffenland OHZ Kreisblatt 01.06.'05

Ohlenstedter Schüler besuchen den Bauernhof Ahrens und erlebten die Erbeerernte hautnah

Von unserem Mitarbeiter
Stephan Oertel

OHLENSTEDT. „Oh, sind die groß.“ Wie Trophäen hält Tom zwei dicke Erdbeeren in die Luft und zeigt sie den anderen Schülern. Die sind weitgehend unbeeindruckt. Denn in ihren Körben stapeln sich ebenfalls wahre Prachtexemplare der roten Frucht. „Lecker“, sagt Sarah, nachdem sie eine davon gekostet hat.

Für die Schüler der ersten und zweiten Klasse der Grundschule Ohlenstedt ist dies wie ein Ausflug ins Schlaraffenland. Ein ganzes Feld voller fruchtiger Erdbeeren – und sie mittendrin. Die Mädchen und Jungen sehen hier, woher die Früchte kommen und dass die Ernte durchaus mit Arbeit verbunden ist, erklärt Christine Rademacher von der Biologischen Station (BioS) Osterholz, über die diese Aktion organisiert worden ist. Auch in den Dörfern sei es längst nicht mehr selbstverständlich, dass jeder weiß, wie es bei den Bauern aussieht, meint sie.

Für die Ohlenstedter Schüler beginnt dieser Tag am frühen Morgen auf einem Spargelfeld des Hofes Ahrens. Hier beobachten sie, wie die Mitarbeiter das lange Gemüse mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs aus der Erde holen. Eine harte Arbeit, wie sie feststellen. Zumal die Arbeitskräfte ihren Job meistens stehend und in gebückter Haltung ausüben. Die Kinder haben es da schon leichter. Sie stechen lediglich einen Spargel aus, den sie dann auch noch mit nach Hause nehmen dürfen. Das macht dann natürlich richtig Spaß.

Nachdem der Spargel geerntet ist, wird er in einem großen Becken gereinigt. Exakt zwei Grad ist das Wasser kalt. „Eisig“, finden die Kleinen, nachdem sie kurz den Finger hineingehalten haben. Das saubere Gemüse kommt entweder ins Kühlhaus oder in die Direktvermarktung. Auf dem Bauernhof können die Kunden die langen Stangen auch von einer Maschine schälen lassen, was die Schüler natürlich hoch interessant finden. Neugierig sehen sie zu, wie der Spargel durch das Gerät gleitet.

Zum Frühstück hat Bäuerin Grete Ahrens unter anderem frische Milchshakes vorbereitet. So geht es dann frisch gestärkt aufs Erdbeerfeld.



Auf der Suche nach den schönsten Früchten. Die Mädchen und Jungen der Ohlenstedter Grundschule füllen ihre Schalen auf einem Feld des Bauernhofs Ahrens. So manche Erdbeere landete allerdings auch direkt im Mund.
FOTO: STEPHAN OERTEL

Eigentlich sind die Früchte in der Region derzeit noch nicht so weit, dass sie geerntet werden können, verrät Adolf Ahrens. Da er einen Teil seiner Felder aber frühzeitig mit einem Vlies abgedeckt hat, durch den sich die Wärme besser hält, hängen dort schon jetzt rote Erdbeeren an den Büschen. In den anderen Bereichen sind sie erst in etwa zehn Tagen soweit. Dann beginnt die Saison für die Selbstpflücker.

Die Kinder, die zwischendurch kräftig naschen, dürfen am Ende neben dem Spargel auch eine Schale Erdbeeren mit nach Hause nehmen. Darüber hinaus haben sie eine Menge Eindrücke im Gepäck. Sie haben nun eine Vorstellung davon, wo die Früchte herkommen und was damit geschieht, bevor sie daheim auf den Esstisch kommen. Genau das ist das Ziel solcher Aktionen, betont Christine Rademacher.

Die BioS organisiert gerade für die Schule verschiedene solcher Veranstaltungen rund um das Thema Landwirtschaft. Manche laufen über einen längeren Zeitraum, wobei vorab Einführungen für die Lehrer angeboten werden. „Die wissen oft auch nicht mehr, wie es heute auf einem Bauernhof zugeht.“ Wer Interesse an einer solchen Aktion hat, kann sich unter der Rufnummer 04791/89517 an die BioS wenden.